

Beethoven *Haus*

BADEN

Presseinformation Beethovenhaus Baden

Das Beethovenhaus Baden

Das Beethovenhaus Baden ist ein Museum besonderer Art in einem ehemaligen Wohnhaus Ludwig van Beethovens in Baden bei Wien. Der Komponist verbrachte 15 Jahre lang seine Sommer in Baden. Im Haus Rathausgasse 10 stieg Beethoven in den Sommern 1821, 1822 und 1823 zur Kur ab. In dieser Zeit schrieb er wesentliche Teile der Neunten Symphonie.

Seit Herbst 2014 beherbergt dieses Beethovenhaus ein Museum neuer Art rund um die Person und das Musikgenie Beethoven. Die Besucher erleben Leben und Werk des Komponisten auf völlig neue, überraschende Weise. Die biedermeierlichen Wohnräume geben einen Einblick in das Leben und Umfeld des Komponisten in der Stadt Baden. Darüber hinaus werden seine Kompositionen, die in Baden entstanden sind, darunter die Neunte Symphonie, in besonderer Weise erfahrbar und hörbar gemacht.

Das Beethovenhaus Baden ist Teil der Abteilung Museen der Stadtgemeinde Baden unter der Leitung von Dr. Ulrike Scholda.

Geschichte des Hauses

Das heutige Beethovenhaus liegt auf einem Areal, das erst im frühen 16. Jahrhundert im Gewährbuch (Grundbuch) des Herzogbades urkundlich erwähnt wurde. Die Rathausgasse hieß zu dieser Zeit noch Bäckengasse und war eine der wichtigsten Straßenverbindungen der Stadt. Das Beethovenhaus Nr. 10 und das benachbarte Haus Nr. 8 bildeten ein Gebäude. Die ersten genannten Besitzer waren Claus Khern und dessen Frau. Beide verschwanden im Zuge der Wirren des ersten Türkeneinfalls 1529 spurlos. Die Liegenschaft wechselte häufig den Besitzer, unter ihnen ein kaiserlicher Capellsinger, ein Kürschner, Maurermeister, Schlosser, Kupferschmiede, Bäcker und ein Doktor der Medizin und Philosophie. Für die Entwicklung der Liegenschaft war der Kauf der Brüder Bartholomäus und Hans Klotz im Jahr 1678 von Bedeutung. Sie teilten die Liegenschaft in die beiden bis heute bestehenden Häuser. Das im Kern spätmittelalterliche, im 17. und 18. Jahrhundert erweiterte und wiederholt umgebaute Handwerkerhaus im Zentrum Badens wurde 1808 vom Kupferschmied und Landkutscher Johann Bayer und dessen Frau Ursula erworben. Auf dieses Ehepaar gehen Wandmalereien zurück, die im Zuge der Bauforschung in hervorragenden Zustand entdeckt und freigelegt wurden. Das Ehepaar Bayer hat auch den nördlich anschließenden Garten erworben, in dem sich heute die Galerie

Pressekontakt

Mag. Birgit Doblhoff-Dier

birgit.doblhoff@baden.gv.at | +43 2252/86800-586

Beethoven Haus

BADEN

des Badener Kunstvereins befindet. Dendrochronologische Untersuchungen beweisen, dass das Haus zwischen 1808 und 1810 für die Unterbringung von Touristen adaptiert wurde. Zu den Gästen gehörte in den Jahren 1821, 1822 und 1823 "Ludwig van Beethoven, Tonsetzer" - wie in der Kurliste dieser Jahre zu lesen ist. Unter anderem schrieb der große Komponist hier wesentliche Teile seiner Neunten Symphonie.

1962 erwarb die Stadtgemeinde das zuletzt als Bäckerei genutzte Bürgerhaus. Am 18. Juni 1965 wurde im ersten Stock die 1989 erweiterte Beethovengedenkstätte eröffnet. Das Erdgeschoß war zuletzt von einer Antiquitätenhandlung gepachtet. 2012 wurden die letzte Wohnung im Haus frei und damit konnte die grundlegende Sanierung des Objekts begonnen werden. Die begleitende, vorbildlich durchgeführte, umfassende Bauforschung brachte die bewegte Geschichte des Hauses seit dem Spätmittelalter zutage.

Umbau zum neuen Beethovenhaus Baden

Das Haus wurde seit 2013 unter der Leitung von Kulturstadtrat Hans Hornyk von Messner-Lotterberger-Architekten behutsam adaptiert und so zu einem herausragenden Beispiel einer gelungenen Revitalisierung eines mittelalterlichen Gebäudes. Rapp&Wimberger inszenierten in dem Haus eine zeitgemäße Präsentation, in der der Mensch Ludwig van Beethoven ebenso erlebbar ist wie seine Musik. Dr. Alfred Willander hat das Team wissenschaftlich beraten. Das neue Beethovenhaus Baden wurde im Herbst 2014 eröffnet.

Die Gestaltung des neuen Beethovenhauses Baden

Die Schauräume sind auf drei Ebenen eingerichtet. Im obersten Stockwerk sind die ehemaligen Wohnräume zu sehen. Der Raumablauf folgt einer auf das Haus zugeschnittenen Dramaturgie. Die Gestalter fragen im Namen der Besucher: Wer war dieser Mann, als er mit 51 Jahren zum ersten Mal hier zu Gast war? Warum kam er so gerne und häufig nach Baden? Wo hielt sich Beethoven in Baden auf, wo nahm er seine Heilbäder, wohin machte er seine Ausflüge? Aber auch: Wem begegnete er in Baden? Welche anderen Kurgäste traf er hier? Ein eigener Raum ist den Kompositionen gewidmet, die Beethoven in Baden geschaffen hat. Zum Beispiel „Wellingtons Sieg“ (op. 91), das zu seinen Lebzeiten populärste Werk, die Missa Solemnis (op. 123) oder die späten Streichquartette (op. 130, op. 132).

Im von Beethoven selbst nicht genutzten Erdgeschoss und im Untergeschoss werden mit modernen digitalen Mitteln seine Musik, insbesondere die Neunte Symphonie sowie die Geheimnisse des

Pressekontakt

Mag. Birgit Doblhoff-Dier

birgit.doblhoff@baden.gv.at | +43 2252/86800-586

Beethoven Haus

BADEN

Hörens von Musik thematisiert. Im Erdgeschoss geht es darum, den Besucherinnen und Besuchern die Neunte Symphonie auf unterschiedliche Weise zu vermitteln. Sie ist zum Großteil in Baden komponiert worden. Ein eigener Ausstellungsraum ist dem vierten Satz der Symphonie gewidmet, der Grundlage der Europahymne, die jeder zu kennen meint und die doch in ihrer Dichte und ihren musikalischen Details den wenigsten Menschen wirklich bekannt ist. Die multimediale Interpretation des vierten Satzes macht deutlich, dass man Musik nicht nur hören, sondern auch auf verschiedene Weise „sehen“ und „lesen“ kann. Auch Nichtmusikern wird damit die Leistung der Musiker deutlich, die aus einer Partitur, aus auf Papier „gekritzelt“ Zeichen, ein so vielschichtiges Klangwerk zu gestalten vermögen. Die Daniel-Barenboim-Stiftung hat dankenswerter Weise die Erlaubnis gegeben, die Aufführung des West-Eastern Divan Orchestra in der Londoner Royal Albert Hall als Basis nutzen zu können.

Im Untergeschoss des Beethovenhauses können die Besucher einige Grundprinzipien des Musikhörens kennenlernen und erleben, was „Klang“ bedeutet, wie das Hören zustande kommt, was die Charakteristik von Musikinstrumenten ausmacht, aber auch, was es bedeutet - wie Beethoven - allmählich zu ertauben und zunehmend auf das „innere Ohr“ angewiesen zu sein.

Man kann den Aufbau der Ausstellung über die drei Geschosse auch wie eine vertikale Zoomfahrt vom „Tonsetzer“ zum „Ton an sich“ interpretieren. In der Wohnung geht es um den Komponisten Beethoven, im Erdgeschoss um eines seiner bedeutendsten Werke im Detail und im Untergeschoss um die Geheimnisse des Hörens.

Fotodownload: <https://bilderserver.skyunlimited.at/Beethovenhaus-Baden#>

Pressekontakt

Mag. Birgit Doblhoff-Dier

birgit.doblhoff@baden.gv.at | +43 2252/86800-586

Beethoven Haus

BADEN

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr
Am 24.12. + 31.12. nur von 10 – 14 Uhr geöffnet.

Tickets und Preise

Erwachsene: € 8,-
Gruppen ab 10 Personen und Senioren: € 6,-
Ermäßigt: € 3,- (Schüler u. Schülerinnen, Studierende, Lehrlinge und Präsenzdiener)
Familienkarte: € 12,- (max. 2 Erwachsene und 3 Kinder unter 15 Jahren)
Jahreskarten: Erwachsene € 16,- / Ermäßigt € 6,-

Die Niederösterreich Card wird für 1 x freien Eintritt akzeptiert.

Kombiticket Beethovenhaus, Kaiserhaus, Arnulf Rainer Museum:

Erwachsene: € 18,- / Gruppen ab 10 Personen und Senioren: € 14,- / Ermäßigt € 8,-

Adresse

Beethovenhaus Baden
Rathausgasse 10
2500 Baden bei Wien
+43 2252 86800-630

willkommen@beethovenhaus-baden.at

www.beethovenhaus-baden.at

Führungen

Samstag, Sonntag und Feiertage jeweils um 14 Uhr

Führung in englischer Sprache jeden 2. Sonntag im Montag um 11 Uhr

Führungsticket: € 3,-

Individuelle Führungen sind auf Anfrage möglich: willkommen@beethovenhaus-baden.at

Barrierefreiheit

Die beiden Hauptebenen im Beethovenhaus Baden sind mit einem Aufzug verbunden. Die Nebengeschoße in dem mittelalterlichen Haus können nur über Stiegen erreicht werden. Unsere Mitarbeiter sind den Besuchern gerne behilflich.

Anfahrt

Anfahrt Badner Bahn: Von der Wiener Staatsoper direkt bis Endstation Josefsplatz, 3 Min. zu Fuß zum Beethovenhaus Baden.

ÖBB Regionalzug und Schnellbahn: 10 Min. zu Fuß vom Bahnhof Baden zum Beethovenhaus

Mit dem Auto über die A2, Abfahrt Baden / Richtung Zentrum, Parkmöglichkeit im Parkdeck Römertherme und im Parkhaus Casino

Pressekontakt

Mag. Birgit Doblhoff-Dier

birgit.doblhoff@baden.gv.at | +43 2252/86800-586